

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 17. 9. 1905

17. 9. 905

lieber Hermann, für den Fall, daß ich dich nicht zu Hause treffe, schreibe ich dir gleich.

Das gedruckte Stück »Zwischenspiel« und »Der Ruf des Lebens« liegen hier bei. Über das erstere ist weiter nichts zu sagen; lies es bitte und betrachte es im übrigen vorläufig vorfälg als MSCRPT.

Am »Ruf des Lebens« ist noch einiges wenig zu machen. Ich bringe es dir schon heute, weil ich die Frage an dich richten möchte, ob du die Widmung des Buches annehmen willst? Es ist vielleicht in dem Stück eine Ahnung von dem Wunsch erfüllt, den du anlässlich des Puppenspieler öffentlich aussprachst. –

Schreib mir bitte ein Wort, wann wir zusammen sein könnten. Möchtest du nicht einmal bei uns nachmahlen? Auch meine Frau würde sich sehr freuen. Oder wenn dir die Spöttelgasse unbequem, Hietzing? Man sieht einander doch gar zu wenig! Ich grüße dich herzlich.

Dein

A.

© TMW, HS AM 23376 Ba.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 849 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 516–517. 2) 17. 9. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 90–91 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 3) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 351.

4 *Zwischenspiel*] Entsprechend dürfte die erste Buchausgabe auf 1906 vordatiert sein: Arthur Schnitzler: *Das Zwischenspiel. Komödie in drei Akten*. Berlin: S. Fischer 1906.

9–10 *Wunsch ... ausgesprochen*] Vgl. Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 14. 12. 1904 und *Briefwechsel Bahr/Schnitzler* 332

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Olga Schnitzler

Werke: Der Puppenspieler. Studie in einem Aufzuge, Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten, Zwischenspiel.

Komödie in drei Akten

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien, XIII., Hietzing

Institutionen: S. Fischer Verlag

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 17.9.1905. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01547.html> (Stand 16. September 2024)